

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Stadt | Genève |
| Standort | Pointe de la Jonction |
| Bevölkerung | 190.000 |
| Betrachtungsgebiet | 11 ha |
| Projektgebiet | 3 ha |

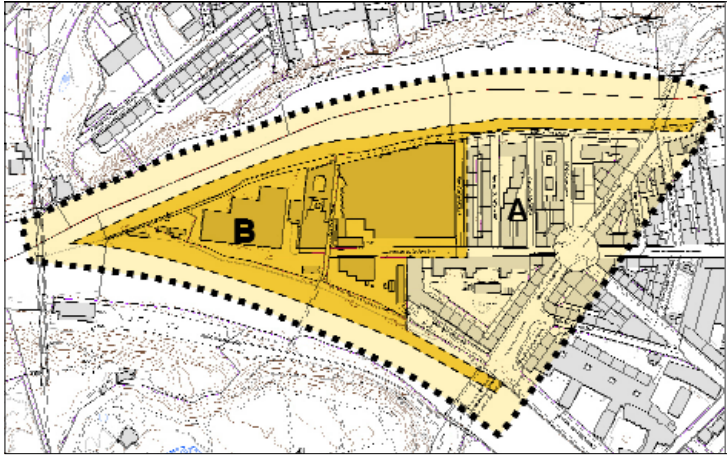
THEMA:

Der Kanton Genf bildet den südwestlichen Zipfel der Schweiz. Er ist fast völlig von Frankreich umgeben, da er mit der Schweiz nur über eine 4,5 km lange gemeinsame Grenze verbunden ist, gegenüber 103 km Grenze mit Frankreich. Das vorwiegend städtisch geprägte Gebiet besitzt zudem eine große landwirtschaftliche Nutzfläche und einen internationalen Flughafen, der dem grenzüberschreitenden Großraum Genf/Waadt/Frankreich zugute kommt. Mit einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von 112 Einwohnern pro Hektar ist dieser Raum das am dichtesten besiedelte Gebiet der Schweiz. Ferner ist Genf Sitz zahlreicher internationaler Organisationen, darunter die UNO, was der Stadt einen internationalen und multikulturellen Charakter verleiht. Ihre Oper, ihre zahlreichen Theater und Museen machen sie zu einer regionalen Metropole mit internationaler Ausstrahlung.

REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION

Die Stadt Genf bildet das Zentrum einer Agglomeration von 700.000 Einwohnern. Genf zählt auf einer Fläche von 1.600 Hektar ca. 190.000 Einwohner sowie über 40% der Arbeitsplätze der Region. Der Stadt kommt die besonders günstige Lage am Genfersee zugute. Sie wird von der Rhone und ihrem Nebenfluss, der Arve, durchflossen. Im Realisierungsstadium befindet sich der Bau einer S-Bahn, welche die gesamte Region, einschließlich Frankreichs, erschließen soll. Genf ist nur 4 Stunden vom Mittelmeer und 1 Stunde von Chamonix entfernt und verfügt somit über eine ausgezeichnete geografische Lage.





STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGEBIET

Planungsstandort (A) ist die sogenannte Pointe de la Jonction. Diese Halbinsel liegt am Zusammenfluss der die Stadt durchziehenden Flüsse. Begrenzt wird sie im Norden von der Rhone, im Süden von der Arve und im Osten von einer Zubringerstraße, die von öffentlichen Verkehrsmitteln und demnächst von einer neuen Straßenbahn als Verbindung zwischen dem Bahnhof Cornavin (im Stadtzentrum) und der Gemeinde Bernex im Westen befahren wird. Diese äußerste Spitze ist ein beschaulicher und magischer Ort, wo sich das klare Wasser der Rhone mit dem trüben Wasser der Arve vermischt.

Programmatische Zielsetzung:

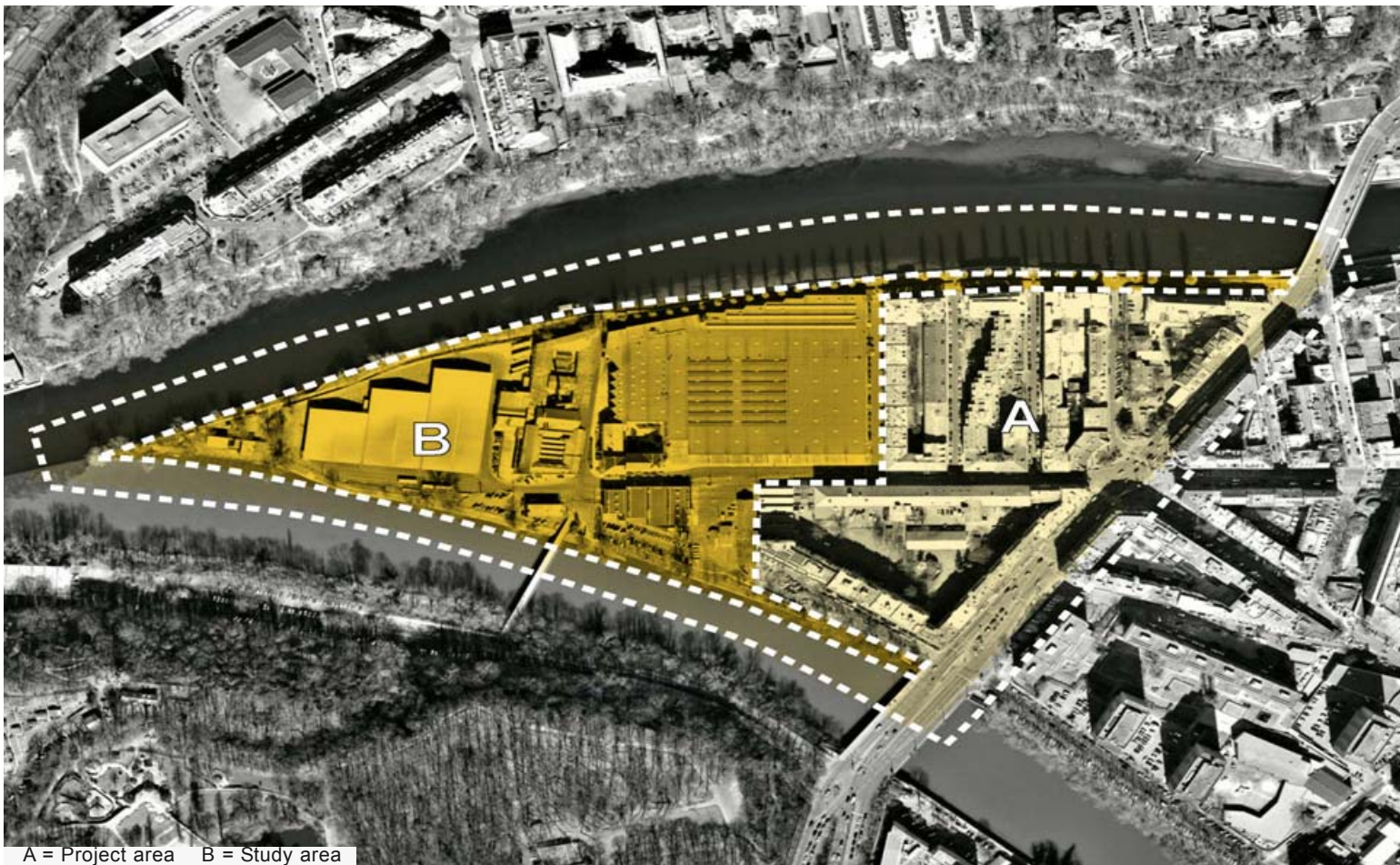
Die Planung soll eine Rückgewinnungsstrategie des Standortes verfolgen, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragbarkeit der Transferkosten für die bestehenden Neustrukturen, die sich noch nicht vollständig amortisiert haben.

LOKALE EBENE: PROJEKTGEBIET

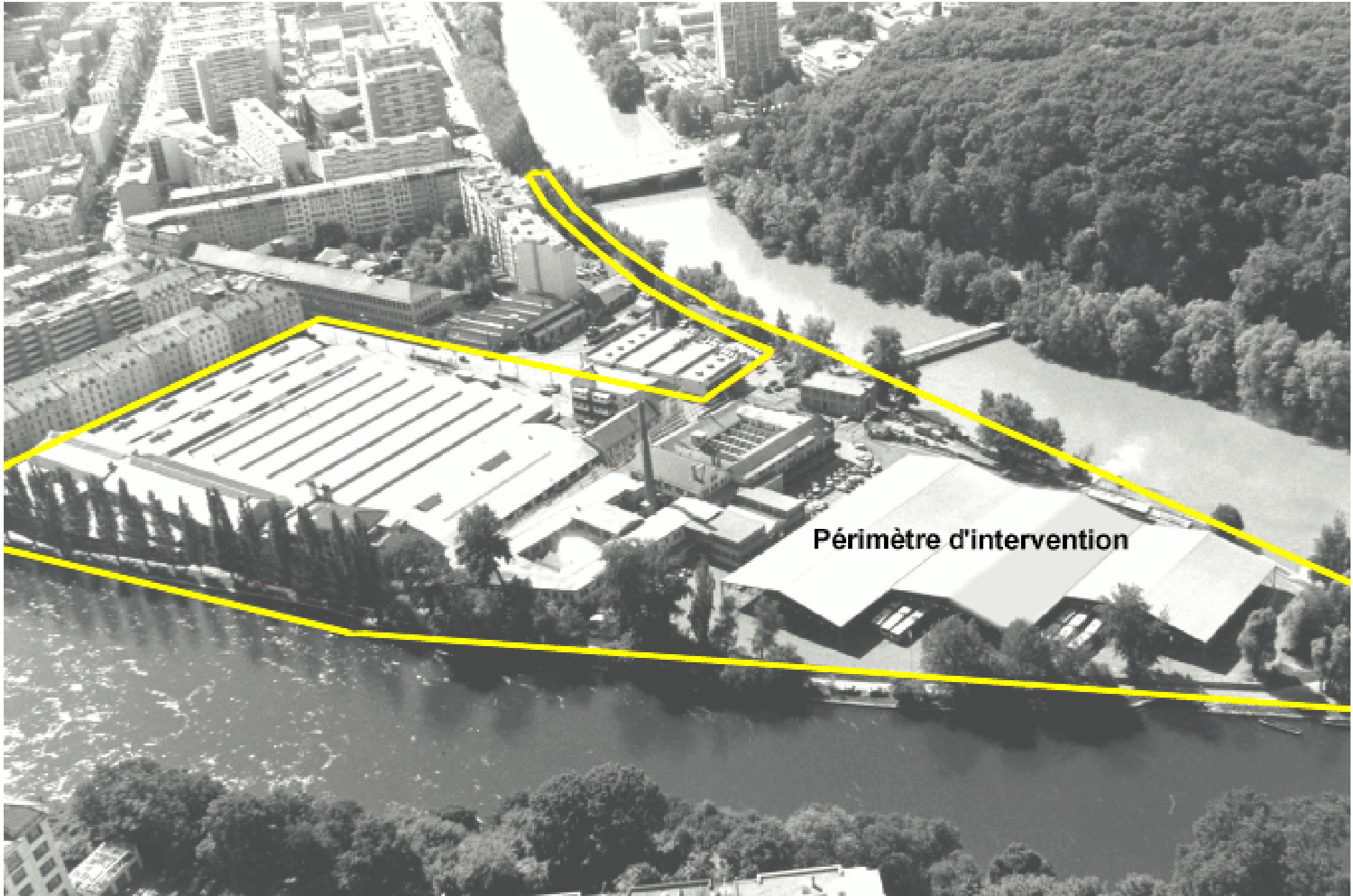
Das Planungsgebiet (B) besteht aus: Parzellen an der äußersten Westspitze des Planungsstandortes; einer öffentlichen Fläche entlang der beiden Wasserläufe, samt Ufern. Die Grundstücke sind gegenwärtig mit Gebäuden bebaut, die entweder abgerissen oder umgebaut werden können. Auf Wunsch der Behörden soll dieser Standort für die Gestaltung der Uferpromenaden, einer Grünfläche sowie der Wohnungen und einer gewissen Nutzungsmischung zurückgewonnen werden.

Programmatische Zielsetzung:

Uferpromenaden, Parkanlagen, Bäder etc.; Wohnungen für Familien und junge Leute; Künstlerwerkstätten, Kulturstätten, Räume für die Ansiedlung von Nichtregierungsorganisationen beispielsweise, ergänzend zu den Wohnungen und zur Grünfläche.



A = Project area B = Study area



Périmètre d'intervention

